Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 165. Leipzig, Sonnabend den 19. Juli 1930. 97. Jahrgang.

Soeben beginnen zu erscheinen:

Deutsche Hefte

für Volks- und Kulturbodenforschung

Herausgegeben im Auftrag der Stiftung für deutsche Volks- und Kulturbodenforschung in Leipzig von Wilhelm Volz und Hans Schwalm

Die „Deutschen Hefte für Volks- und Kulturbodenforschung" erscheinen unter ständiger Mitwirkung maßgebender Gelehrter des gesamten deutschen Sprachgebietes, von Riga bis Innsbruck, von Aachen bis Hermannstadt. Die Erforschung des deutschen Volks- und Kulturbodens, insbesondere seiner Randgebiete, und des Deutschtums im Auslande hat nach dem Kriege hohe Gegenwartsbedeutung erlangt. Die Deutschen Hefte wollen nicht an die Stelle der Zeitschriften treten, die bisher schon der deutschen Volks- und Kulturbodenforschung in einem räumlich begrenzten Wirkungskreis dienen. Sie wollen vielmehr als das langersehnte Zentralorgan die Ergebnisse der Einzelforschung zusammenfassen, einheitliche Methoden erarbeiten und laufend das wissenschaftliche Rüstzeug vermitteln, ein Bindeglied zwischen den maßgebenden Deutschtumsforschern der verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen. Darüber hinaus werden die Deutschen Hefte bei allen denjenigen Widerhall finden, die als Deutsche von den Ergebnissen einer umfassenden Deutschtumsforschung Kraft zur Bewahrung und Bewährung des Deutschtums erwarten.

Jährlich erscheinen 6 Hefte — Bezugspreis Rm. 12,— jährlich

Heft 1 stelle ich in reichlicher Anzahl in Kommission zur Verfügung. Legen Sie es reihenweise ins Schaufenster und versenden Sie es an interessierte Kreise und Bibliotheken zur Ansicht

Verlag von Julius Beltz in Langensalza

Berlin – Leipzig

(Z) (Z)